



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Umsatz und Ergebnis der NORMA Group im ersten Halbjahr 2020 durch Corona-Pandemie beeinflusst

- **Corona-Pandemie beeinflusst Geschäftsentwicklung in allen Regionen**
- **Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 21,2 Prozent gesunken**
- **Positiver operativer Netto-Cashflow**
- **Transformationsprogramm „Get on track“ schreitet voran**

Maintal, Deutschland, 5. August 2020 – Die [NORMA Group](http://www.normagroup.com), ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, verzeichnet im ersten Halbjahr 2020 einen Umsatzrückgang von 21,2 Prozent auf 445,0 Millionen Euro (H1 2019: 564,7 Millionen Euro). Organisch ging der Umsatz um 21,7 Prozent zurück. Währungseffekte hatten einen leicht positiven Einfluss von 0,5 Prozent auf den Konzernumsatz. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) sank in den ersten sechs Monaten um 94,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 4,6 Millionen Euro (H1 2019: 80,6 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag bei 1,0 Prozent (H1 2019: 14,3 Prozent). Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2020 0,5 Millionen Euro (H1 2019: 76,4 Millionen Euro). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 0,1 Prozent (H1 2019: 13,5 Prozent). Das operative Ergebnis wurde im ersten Halbjahr durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie stark beeinflusst. Zusätzlich belasteten die im Rahmen des Transformationsprogramms „Get on track“ angefallenen Aufwendungen das operative Ergebnis. Die Aufwendungen aus dem „Get on track“-Programm beliefen sich im ersten Halbjahr auf 22,1 Millionen Euro und wurden nicht bereinigt.

„Die ersten sechs Monate des laufenden Jahres wurden durch die Entwicklungen der Corona-Pandemie dominiert“, sagt Dr. Michael Schneider, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Wie viele andere Unternehmen mussten auch wir unsere Produktion teilweise herunterfahren oder unterbrechen. Aktuell kehren wir schrittweise zu einem neuen Arbeitsalltag zurück. Eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr können wir aufgrund der weiterhin hohen Unsicherheiten der wirtschaftlichen Entwicklung und der Corona-Pandemie jedoch noch nicht geben.“

Umsatzrückgang in den drei Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik

In allen drei Regionen **EMEA (Europe, Middle East and Africa)**, **Amerika** und **Asien-Pazifik** sank der Umsatz merklich. Der Umsatzrückgang ist vorwiegend auf die mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen zurückzuführen. Insbesondere die Automobilindustrie wurde dadurch hart getroffen. Dies wirkte sich unter anderem auf das EJT-Geschäft (Engineered Joining Technology) der NORMA Group aus. Besonders stark betroffen waren die Regionen Amerika und EMEA, wohingegen sich die Geschäftsaktivitäten in der Region Asien-Pazifik nach der Beendigung des Lockdowns in China im zweiten Quartal wieder spürbar erholten.

Pressemitteilung

05.08.2020



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Die Folgen der Corona-Pandemie wirkten sich auch auf das DS-Geschäft (Distribution Services) der NORMA Group aus. Alle drei Regionen verzeichneten hier im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang. Einen positiven Umsatzbeitrag leistete hingegen das auf Wassermanagement spezialisierte US-amerikanische Tochterunternehmen [NDS](#), das im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 4,4 Prozent verzeichnete.

Positiver operativer Netto-Cashflow trotz Aufwendungen für „Get on track“-Programm

Der operative Netto-Cashflow entwickelte sich im ersten Halbjahr 2020 positiv. Dieser belief sich trotz der noch nicht zahlungswirksamen und nicht bereinigten Aufwendungen für „Get on track“ in Höhe von rund 22,1 Millionen Euro auf 8,5 Millionen Euro (H1 2019: 28,6 Millionen Euro).

Umsetzung des Transformationsprogramms „Get on track“ schreitet voran

Das herausfordernde Marktumfeld, insbesondere in der Automobilbranche, wurde durch die Corona-Pandemie zusätzlich verschärft. Diese Entwicklungen haben die Dringlichkeit der Umsetzung des im November 2019 beschlossenen globalen „Get on track“-Programms zusätzlich erhöht. Um Kosten und Komplexität zu reduzieren und die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der NORMA Group zu erhalten und zu steigern, sollen daher mögliche Maßnahmen vorgezogen werden. Dabei werden die zuständigen Arbeitnehmervertretungen entsprechend den gesetzlichen Beteiligungsrechten eingebunden.

NORMA Group SE in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
GuV	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2019	
Umsatz	445,0	564,7	- 21,2
Bereinigtes EBITA*	4,6	80,6	- 94,3
Bereinigte EBITA-Marge* (in %)	1,0	14,3	n.a.
Bereinigtes EBIT	0,5	76,4	- 99,4
Bereinigte EBIT-Marge (in %)	0,1	13,5	n.a.
Bilanz	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.472,2	1.505,8	- 2,2
Eigenkapital	602,2	602,5	0,0
Eigenkapitalquote (in %)	40,9	40,0	n.a.
Nettoverschuldung**	414,4	479,0	- 13,5
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter	7.476	8.890	- 15,9

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	Veränderung in %
GuV	01.04. – 30.06.2020	01.04. – 30.06.2019	
Umsatz	191,5	289,0	- 33,8
Bereinigtes* EBITA	- 22,5	40,9	- 155,0
Bereinigte* EBITA-Marge (in %)	- 11,8	14,2	n.a.

Pressemitteilung

05.08.2020



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Bereinigtes* EBIT	- 24,6	38,9	- 163,4
Bereinigte* EBIT-Marge (in %)	- 12,9	13,4	n.a.

*Mehr Informationen zu den Bereinigungen finden sich in nachfolgenden Finanzberichten: [2. Quartal 2020](#) (S. 13); [2. Quartal 2019](#) (S. 14); [Geschäftsbericht 2019](#) (S. 148 f.); [1. Quartal 2020](#) (S. 8)

**Nettoverschuldung einschließlich Sicherungsinstrumenten; Sicherungsinstrumente in Höhe von H1/2020: 2,1; H1/2019: 1,1 Millionen Euro; GJ 2019: 0,9 Millionen Euro

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Für Pressefotos besuchen Sie unsere [Plattform](#).

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2020 ist für den 4. November vorgesehen.



Pressekontakt

NORMA Group SE

Andreas Trösch

Vice President Investor Relations, Communications & Corporate Responsibility

E-Mail: Andreas.Troesch@normagroup.com

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 741

Lina Bosbach

Senior Manager Group Communications

E-Mail: Lina.Bosbach@normagroup.com

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7606

Marie Wöller

Junior Manager Group Communications

E-Mail: Marie.Woeller@normagroup.com

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7604

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte [Verbindungstechnologie sowie Fluid-Transportsysteme](#). Mit rund 7.500 Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als [40.000 Produktlösungen](#). Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Die Produkte der NORMA Group tragen dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und [Wasser effizient zu nutzen](#). Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Systemen zur Wasserversorgung, zur

Pressemitteilung

05.08.2020



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Bewässerung und zur Entwässerung, in Fahrzeugen mit konventionellen oder alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen sowie in Gebäuden. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 1,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein [weltweites Netzwerk](#) mit 28 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im SDAX.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.